

Swiss Economic Forum 2018

«Die Komfortzone ist für Unternehmer ein gefährlicher Ort»

Interlaken 8. Juni 2018 – **Das 20. Swiss Economic Forum endete mit dem Auftritt von Ex-US-Aussenminister John Kerry. Während der vergangenen eineinhalb Tage diskutierten rund 60 Speaker über das Konferenzthema «hello from the other side». Die Jubiläumsausgabe war ein voller Erfolg.**

Der bedeutendste Wirtschafts Anlass der Schweiz widmete sich der Vielfalt und Offenheit als zentrale Erfolgsfaktoren. Die 20. Ausgabe des Swiss Economic Forum war mit 1'350 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft erneut restlos ausverkauft. «Das Bedürfnis der Schweizer Wirtschaft ist nach wie vor gross, sich am Swiss Economic Forum in Interlaken im persönlichen Dialog auszutauschen», erklärt SEF-CEO Dominik Isler das grosse Interesse.

Das SEF.2018 bot den Teilnehmenden in den vergangenen eineinhalb Tagen ein vielseitiges Programm: In der Eröffnungsrede sagte Bundespräsident **Alain Berset**, die Schweiz sei mit ihrer guten Balance aus Wettbewerbsfähigkeit sowie sozialem und regionalem Ausgleich gut positioniert, um im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein. Der «Wirtschaftsweisse» **Lars Feld** warnte vor Populismus- und Anti-Globalisierungstendenzen, die unsere starke Wirtschaft bedrohen. Bestseller-Autor und Verhaltensökonom **Tim Harford** brach eine Lanze für Unordnung: «Wir sollten uns dem Chaos und unangenehmen Lagen aktiv aussetzen», forderte Harford. Ähnliche Ansichten hat die KMU-Unternehmerin Aude Pugin, CEO von APCO Technologies: «Die Komfortzone ist für Unternehmer ein gefährlicher Ort». Anschliessend trat mit **Bethlehem Tilahun Alemu** eine der erfolgreichsten Unternehmerinnen aus Afrika auf. Das Programm am Donnerstag endete mit dem «Executive Talk» mit **Peter Spuhler**, VRP von Stadler, sowie ABB-CEO **Ulrich Spiesshofer**.

Am Freitagmorgen sorgte mit **Stuart Russell** einer der weltweit führenden Experten für künstliche Intelligenz (KI) für den «Wake-up call»: KI wird die mentalen Fähigkeiten der Menschheit übertreffen. Die Frage ist nur wann.» Der Vorteil für die Menschen daraus werde jedoch gewaltig sein. **Mark Dixon**, Gründer und CEO der International Workplace Group (IWG), sieht im digitalen Wandel eine Chance: «Die Digitalisierung bietet völlig neue Möglichkeiten, flexibel und von überall aus zu arbeiten». Anschliessend berichtet **Ola Orekunrin** darüber, wie sie die Flying Doctors Nigeria erfolgreich aufgebaut hat. Der Schweizer Landschaftsarchitekt **Enzo Enea** verriet, wie er aus dem Einmannbetrieb seines Vaters ein international tätiges Unternehmen gemacht hat. Die Ökonomeprofessorin **Keyu Jin** gewährte Einblicke in Chinas Wirtschaft: «Zum jetzigen Zeitpunkt wäre eine komplette wirtschaftliche Öffnung Chinas gefährlich – für die Welt, nicht für China». Für einen würdigen Abschluss des SEF.2018 sorgt **John Kerry**, US-Aussenminister unter Barack Obama: «Wir müssten uns wieder mehr an die Geschichte erinnern und international zusammenarbeiten, damit sich die Schrecken der Vergangenheit nicht wiederholen.» Den Atomdeal mit Iran aufzukündigen, sei ein verheerender Schritt der US-Regierung in die falsche Richtung. «Nun hat der Westen sein Wort gebrochen und verliert seine Legitimation.»

Das Swiss Economic Forum war ein voller Erfolg und findet nächstes Jahr am 23./24. Mai 2019 statt.

Jubiläumsprojekt SEF.Next Gen

Das Swiss Economic Forum (SEF) lancierte anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums ein Summer Camp in den Schweizer Alpen für die nächste Generation von Unternehmerinnen und Unternehmer. Vom 5. bis 8. Juni stellten sich rund 25 mutige Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren einer Challenge der besonderen Art und tauchten in die faszinierende Welt des Unternehmertums ein. Ziel war es, mit Unternehmerpersönlichkeiten aus dem Netzwerk des SEF den Jugendlichen einen unternehmerischen Mindset näherzubringen. Weitere Informationen: www.swisseconomic.ch/de/next-gen/

Masterclasses

Zum Jubiläum bot das SEF den Besucherinnen und Besuchern am Freitagnachmittag mit den Masterclasses ein neues Format. Im Anschluss an das Programm auf der Hauptbühne konnten die Gäste aktuelle und relevante Themen in kleineren Gruppen vertiefen. Ausgewiesene Expertinnen und Experten leiteten diese interaktiven Workshops zu Themen wie Bildung, Leadership oder Unternehmertum und sorgten für nachhaltigen Mehrwert. Weitere Informationen zu den Masterclasses finden Sie auf www.swisseconomic.ch/masterclasses

Weitere Informationen und Bildmaterial

Videos, Hintergrundberichte sowie Zusammenfassungen der Referate finden Sie im Newsroom auf www.swisseconomic.ch/news. Bildmaterial in hoher Auflösung können Sie unter <http://portfolio.swisseconomic.ch/sef-2018> kostenlos downloaden. Bitte geben Sie die Bildquelle ©SEF 2018 an.

Partner

Das Swiss Economic Forum fördert zusammen mit den Premiumpartnern ABB, Allianz, Amag, IBM, PwC, Swisscom und UBS das unternehmerische Gedankengut in der Schweiz und setzt sich aktiv für Jungunternehmen ein. Unterstützt wird das SEF zudem von den Medienpartnern SRF, NZZ und CNNMoney Switzerland, den Partnern Swiss und USM, dem Mobilitätspartner SBB sowie den Standortpartnern Standortförderung Kanton Bern und Gemeinde Interlaken. Hinzu kommen zahlreiche Netzwerkpartner und Gönner.

Kontakt für Medienschaffende

Beni Meier, Leiter Kommunikation & PR, beni.meier@swisseconomic.ch, 079 778 44 35
Swiss Economic Forum, C.F.L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt (Thun)